

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde *S c h i l d o r n* am Donnerstag, 18. August 2005, 19.30 Uhr. Tagungsort: Gemeindeamt Schildorn, 4925 Schildorn 50.

## Anwesende:

- |                       |                                   |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 1. Bürgermeister      | Johann Rachbauer als Vorsitzender |
| 2. Vize-Bürgermeister | Josef Niederhauser                |
| 3. Gemeindevorstand   | Adelheid Makor                    |
| 4. Gemeinderat        | Labg. Christian Makor             |
| 5. Gemeinderätin      | Silvia Daxdobler                  |
| 6. Gemeinderat        | Josef Itzinger                    |
| 7. Gemeinderat        | Rudolf Sesser                     |
| 8. Gemeinderat        | Georg Schoibl                     |
| 9. Gemeinderat        | Arthur Trost                      |
| 10. Gemeinderat       | Johann Burgstaller                |
| 11. Gemeinderätin     | Manuela Moser                     |
| 12. Gemeinderat       | Georg Rescheneder                 |
| 13. Gemeinderat       | Alois Etzlinger                   |

Der Leiter des Gemeindeamtes Schildorn: AL Stefan Burgstaller

Fachkundige Personen (gemäß § 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): -x-

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (gem. § 18 Abs. 4 OÖ. GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

Der Schriftführer (gem. § 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): AL Stefan Burgstaller und VB Gerhard Penninger

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 11.8.2005 bzw. am 12.8.2005 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 11.8.2005 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 27.6.2005 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schildorn zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

## T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Aktuelle Bürgerfragestunde
- 2.) Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Allradantrieb – Auftragsvergabe
- 3.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Generationen vom 4.7.2005 - Kenntnisnahme
- 4.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 14.7.2005 – Kenntnisnahme
- 5.) Antrag SPÖ Schildorn – „Entschärfung der Kreuzung bei Kaufhaus Badergruber – Kreuzung Siedlung – Sportplatz – Beratung und Beschlussfassung
- 6.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement vom 9.8.2005 – Kenntnisnahme
- 7.) Einstellung einer Raumpflegerin für das Gemeindeamt und den Kindergarten Schildorn – zukünftige Anstellungsart (direkte Anstellung oder Anstellung über einen Reinigungsdienst) – Beratung und Beschlussfassung
- 8.) Gesunde Gemeinde Schildorn – Gewährung eines jährlichen Gemeindebeitrages – Beratung und Beschlussfassung
- 9.) Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet vor Beginn der Sitzung, dass Frau Martina Schrattenecker, 4925 Schildorn, Ebersau 13, das Gemeinderatsmandat niedergelegt hat. Anstelle von Frau Schrattenecker wurde von der SPÖ Schildorn Herr Rudolf Sesser, 4925 Schildorn 122 c, nominiert. Herr Sesser ist somit mittels Fraktionswahl in einem eigenen Tagesordnungspunkt in den Gemeinderat sowie in die diversen Ausschüsse der Gemeinde Schildorn zu wählen. Es wurde über Antrag des Bürgermeisters **einstimmig mit Handzeichen beschlossen, als TOP 10) die Fraktionswahl der SPÖ über das frei gewordene Gemeinderatsmandat** durchzuführen.

Beratungsverlauf und Beschlüsse: Fortsetzung Seite 3

## **1. Punkt der Tagesordnung: Aktuelle Bürgerfragestunde**

Da seitens der anwesenden Sitzungszuhörer keine Fragen an den Bürgermeister bzw. an die Gemeinderäte gestellt wurden, wird die Sitzung mit TOP 2.) fortgesetzt.

## **2. Punkt der Tagesordnung: Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Allradantrieb**

Der Bürgermeister berichtet, dass nun die Ausschreibung für den Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Allradantrieb für die FF Schildorn stattgefunden hat. Die Firma Rosenbauer hat mit einem Preis von € 166.818,00 inklusive MWSt. angeboten, die Firma Marte mit € 161.324,00 incl. MWSt. Diese Beträge liegen deutlich über dem vom Land OÖ. genehmigten Finanzierungsplan von € 133.805,00 exklusive der Mehrausstattung (Pflichtausrüstung). Für diese Mehrausstattung wurden ebenfalls € 9.000,00 zugesichert. Es sind nun in der Folge offene Kosten von ca. € 15.000,00 vorhanden, die irgendwie finanziert werden müssen.

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schildorn, GR Georg Schoibl, erklärt in der Folge die Situation. Er erklärt, dass die Firma Rosenbauer ursprünglich einen Kostenvoranschlag von € 176.000,00 gestellt hat. Der Vertreter der Firma Rosenbauer hat seinerzeit erklärt, dass bei diesem Kostenvoranschlag mehr oder minder die Mehrwertsteuer als Rabatt gewährt werden könnte, somit wäre man bei ca. € 147.000,00 gelegen. Von diesem Gespräch wollte Herr Wieshofer jedoch nach Angebotseröffnung nichts mehr wissen, er erklärte, dass der Rabatt nur auf die Zusatzausrüstung gewährt werden könne. Es müsse nun geklärt werden, wie diese Restsumme finanziert werden kann.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass € 10.000,00 von der Gemeinde Schildorn geleistet werden sollen, die restlichen € 5.000,00 muss die FF Schildorn tragen. Er hat diesbezüglich auch bei der Aufsichtsbehörde beim Land OÖ. vorgesprochen. Die Aufsichtsbehörde wäre sogar der Meinung, dass die FF Schildorn den gesamten Restbetrag finanzieren müsse.

GV Adelheid Makor schlägt vor, dass die Gemeinde Schildorn den gesamten Restbetrag von € 15.000,00 finanzieren soll, dafür sollen in den nächsten Jahren keine außerordentlichen Subventionen gewährt werden. Der Bürgermeister findet das auf Grund der Aussage der Aufsichtsbehörde nicht gut.

GR Alois Etzlinger ist der Meinung, dass € 5.000,00 als Eigenleistung der Feuerwehr zu viel sind. Vielleicht sollte man versuchen, das alte FF-Auto zu verkaufen und den erzielten Betrag von den € 5.000,00 abziehen.

GR Labg. Christian Makor erklärt dazu, dass die Situation hier insofern schwierig ist, da man keine Eigenleistung im herkömmlichen Sinn (wenn z.B. ein Gebäude errichtet wird) leisten kann, hier ist nur der finanzielle Aspekt von Bedeutung.

Der Bürgermeister schlägt noch einmal vor, dass die Gemeinde Schildorn zusätzlich € 10.000,00 leistet, den Restbetrag von € 5.000,00 hat die FF Schildorn aufzubringen. Der Erlös aus dem Verkauf des alten Feuerwehrautos soll dabei von den € 5.000,00 abgezogen werden. Vize-Bürgermeister Josef Niederhauser findet diesen Vorschlag für sehr gut. Dies kann man auch gegenüber anderen Vereinen rechtfertigen.

Weiters schlägt der Bürgermeister vor, den Auftrag an die Bestbieterfirma MARTE aus Vorarlberg zu vergeben, nachdem diese Firma nach der Bestbieterermittlung eindeutig mit 95 % zu 78,5 % gegenüber der Firma Rosenbauer als Sieger hervorging.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s: Das Löschfahrzeug mit Allradantrieb für die Feuerwehr Schildorn wird von der Firma MARTE, Feldstraße 14, 6833 Weiler (Vorarlberg) zu einem Preis von € 161.324,00 incl. MWSt. angekauft. Durch die Preiserhöhung**

**nach der Angebotseröffnung ist die Finanzierung von weiteren € 15.000,00 notwendig. Diese wird wie folgt finanziert: € 10.000,00 Gemeinde Schildorn, € 5.000,00 FF Schildorn. Der Erlös aus dem Verkauf des alten FF-Autos wird von den € 5.000,00 abgezogen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.**

**3. Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Generationen vom 4.7.2005 – Kenntnisnahme**

Der Bürgermeister berichtet, dass am 4.7.2005 eine Sitzung des Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Generationen stattgefunden hat. Die Obfrau dieses Ausschusses, GR Manuela Moser, bringt in der Folge dem Gemeinderat das über diese Sitzung abgefasste Protokoll vollinhaltlich zur Kenntnis. Thema dieser Sitzung war die Umstellung des Müllabfuhrsystems. Man war sich einig, dass das Müllschleifensystem geändert werden sollte. GR Labg. Christian Makor erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob es seitens der Firma Katzberger möglich ist, auf eine vierwöchentliche Abfuhr umzustellen. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass dies kein Problem sein wird. Da bei der Umweltausschusssitzung kein Vertreter der SPÖ anwesend war, wurde vereinbart, im Herbst erneut eine Sitzung abzuhalten, in welcher über das neue Müllabfuhrsystem diskutiert werden soll.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s: Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Generationen vom 4.7.2005 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.**

**4. Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 14.7.2005 – Kenntnisnahme**

Der Bürgermeister berichtet, dass am 14.7.2005 eine Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten stattgefunden hat. Thema dieser Sitzung waren die Errichtung des Gehsteiges Alois Stockinger, Temporeduzierung Kaufhaus Badergruber, Gartenmauer Josef Rachbauer, Verkehrsspiegel Weiketsedt und Ecklham, Bankette Freidling, Leistensteine Reiter Dietmar und Weg Ottenberg. Der Obmann des Bauausschusses Johann Burgstaller bringt dem Gemeinderat das über diese Sitzung abgefasste Protokoll vollinhaltlich zur Kenntnis.

In Kürze wurde über die Gartenmauer von Josef Rachbauer diskutiert. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass Herrn Rachbauer der Abbruchbescheid am 16.8.2005 samt Stellungnahme von Herrn Ing. Lehner vom Amt der öö. Landesregierung zugestellt wurde. Laut Auskunft von Herrn Rachbauer wird ein Teil der Mauer nächste Woche entfernt. GR Labg. Christian Makor berichtet dazu, dass Herr Rachbauer zweimal bei ihm war und erklärt hat, dass er hier vom Bürgermeister falsch informiert wurde und er daher nicht einsieht, dass er die Kosten für die Abtragung der Mauer alleine zu tragen hat. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass er selber Herrn Rachbauer erklärt hat, dass er die Mauer in derselben Flucht wie der Nachbar, Herr Jodlbauer, errichten darf. Es war dabei jedoch nie die Rede, dass die Mauer in einer derartigen Höhe errichtet wird. Im Gegenteil, er, der Bürgermeister, habe Herrn Rachbauer während des Baues aufmerksam gemacht, dass er die Mauer nicht so hoch errichten darf. Herr Rachbauer hat sich jedoch nicht daran gehalten.

Zur Errichtung des neuen Gehsteiges bei Alois Stockinger erklärt Vize-Bürgermeister Josef Niederhauser, dass er der Meinung wäre, dass man die Leistensteine noch schräger hätte setzen

müssen. Speziell für Rollstuhlfahrer wäre es besser gewesen. GR Labg. Christian Makor ist mit der Errichtung des Gehsteiges nicht einverstanden. Es wurde nämlich anders gebaut, als vereinbart wurde. Der Gehsteig bei der Zufahrt GEWOG ist eigentlich nur eine Straßenverbreiterung und kein Gehsteig. Es hätten auch hier Leistensteine gesetzt werden müssen. GR Labg. Christian Makor stellt den Antrag, dass der Asphalt aufgeschnitten wird und Leistensteine gesetzt werden, diese sollen bei der Zufahrt zur GEWOG nur ca. 3 cm herausragen. Der Bürgermeister würde den Gehsteig einstweilen so belassen, wie er jetzt gebaut wurde. Die SPÖ – Fraktion schließt sich dieser Meinung nicht an. Nachdem heftig über den Neubau des Gehsteiges diskutiert wurde, wurde ein Lokalaugenschein an Ort und Stelle vorgenommen. Der Lokalaugenschein brachte das Ergebnis, dass bei der Zufahrt zum „Betreubaren Wohnen“ der Asphalt aufgeschnitten wird und Leistensteine gesetzt werden. Vize-Bürgermeister Josef Niederhauser schlägt vor, dass dies geschehen soll, wenn die GEWOG die Außenanlagen fertig stellt.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s: Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 14.7.2005 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.**

**5. Punkt der Tagesordnung: Antrag SPÖ Schildorn – „Entschärfung der Kreuzung bei Kaufhaus Badergruber – Kreuzung Siedlung – Sportplatz – Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, dass die SPÖ Schildorn einen Antrag auf Einberufung einer Gemeinderatssitzung sowie auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die nächste Gemeinderatssitzung eingebracht hat. Dieser Antrag lautet wie folgt:

„Sozialdemokratische Fraktion im  
Gemeinderat der Gemeinde Schildorn

Schildorn, 8.8.2005

Einberufung einer Sitzung des Gemeinderates

Die unterzeichneten Mitglieder der Gemeinderates stellen gemäß § 45 Abs. 1 der öö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. den Antrag,  
eine Sitzung des Gemeinderates einzuberufen

und gemäß § 46 Abs. 3 der ÖÖ. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. den Antrag,

Entschärfung der Kreuzung bei Kaufhaus Badergruber – Kreuzung Siedlung – Sportplatz

in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen.

Begründung:

Beim Lokalaugenschein in Schildorn von Herrn Ing. Lehner (Abteilung Verkehrssicherheit des Landes OÖ.) wurde auch über eine Entschärfung der Kreuzung beim Kaufhaus Badergruber gesprochen. Nach Angaben der Anrainer kommt es in diesem Bereich immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen, vor allem auf Grund der überhöhten Geschwindigkeit der bergabfahrenden Autofahrer. Nach Vorschlag des Verkehrsexperten sollte durch eine Weiterführung des Gehsteiges auf Seite Badergruber, der bis zum Hausende (Richtung Kellerberg) halbrund verlaufend eine optische und tatsächliche Verengung des Verkehrs ermöglicht werden. Für die Ausfahrt mit Einkaufswagen ist eine Vertiefung vorzusehen. Über den genauen Verlauf soll mit Herrn Gerhard Badergruber das Einvernehmen hergestellt werden.

Nachdem zur Zeit gerade die Arbeiten für den Gehsteig vor dem Betreuten Wohnen im Gange sind sollten gleich auch diese Arbeiten vorgenommen werden. Eine neuerliche Einrichtung einer Baustelle würde Mehrkosten verursachen.

Nachdem es sich bei dieser Angelegenheit vor dem Hintergrund der derzeitigen Bauarbeiten um einen besonders dringenden Fall im Sinne des § 45 Abs. 4 handelt, ersuchen wir um eine umgehende und rasche Einberufung der Sitzung.

Josef Niederhauser e.h.  
Christian Makor e.h.

Silvia Daxdobler e.h.  
Josef Itzinger e.h.

Heidi Makor e.h.  
Rudi Sesser e.h.“

Der beim Kaufhaus Badergruber geplante Gehsteig wurde ebenfalls beim, wie im TOP 4.) angeführt, durchgeführten Lokalausganschein an Ort und Stelle besichtigt. GR Manuela Moser findet es nicht sehr sinnvoll, dass im Bereich des Kaufhauses Badergruber die Straße enger gemacht wird. GR Silvia Daxdobler erklärt dazu, dass Herr Badergruber schon dafür ist, dass hier eine verkehrssichernde Maßnahme gesetzt wird. GR Labg. Christian Makor schlägt vor, den Gehsteig vorerst einmal als Verlängerung des bereits bestehenden und neu gebauten Gehsteiges rund um den beim Kaufhaus Badergruber stehenden Baum anzulegen. GR Etzlinger würde mit einem Verkehrsschild auf die Straßenverengung hinweisen. Allgemein kam man zu der Auffassung, dass der Gehsteig doch bis zum oberen Eck des Kaufhauses Badergruber eingeplant werden sollte.

Es sollte vorerst der Geometer DI Franz Walchetseder die Grenzpunkte beim öffentlichen Gut einmessen. Dann soll es ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Badergruber sowie den Fraktionsführern der im Gemeinderat vertretenen Parteien geben. Nach eingehender Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s :** Der Gehsteig beim Kaufhaus Badergruber wird als Fortsetzung des jetzt neu errichteten Gehsteiges bis zum oberen Eck des Kaufhauses Badergruber errichtet. Bezüglich Errichtung wird das Einvernehmen mit Herrn Badergruber hergestellt. Der Geometer DI Franz Walchetseder wird die Grenzpunkte des öffentliche Gutes einmessen. Dann werden die Fraktionsführer der einzelnen Parteien einen Lokalausganschein an Ort und Stelle mit Herrn Badergruber vornehmen. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird auch der Gehsteig beim Betreibbaren Wohnen fortgesetzt. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war  *einstimmig*.

**6. Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement vom 9.8.2005 – Kenntnisnahme**

Der Bürgermeister berichtet, dass am 9.8.2005 eine Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement stattgefunden hat. Der Obmann des Ausschusses GR Labg. Christian Makor bringt dem Gemeinderat das über diese Sitzung abgefasste Protokoll vollinhaltlich zur Kenntnis. GR Labg. Christian Makor erklärt dazu, dass die Quartalsberichte der GZ – Betriebs GesmbH auch vom Prüfungsausschuss der Gemeinde Schildorn geprüft werden sollen. Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s :** Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement vom 9.8.2005 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war  *einstimmig*.

**7. Punkt der Tagesordnung: Einstellung einer Raumpflegerin für das Gemeindeamt und den Kindergarten Schildorn – zukünftige Anstellungsart (direkte Anstellung oder Anstellung über einen Reinigungsdienst) – Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Marianne Pumberger nun die Mitteilung bekommen hat, dass sie in Pension gehen kann. Ab wann sie die Pension erhält, erfährt sie erst, wenn sie den Bescheid der Pensionsstelle bekommt.

Er berichtet weiters, dass man den Reinigungsdienst so wie beim Gründerzentrum auslagern könnte und über eine Reinigungsfirma abrechnet. Die Reinigungsfrau soll aus Schildorn kommen, die Gemeinde würde sich hier sicher etwas ersparen.

Man kam nach kurzer Diskussion zu der Einigung, dass die Reinigungskraft doch bei der Gemeinde angestellt werden sollte. Beim Gründerzentrum sei dies etwas anderes, da ja das gesamte Projekt „Gründerzentrum“ ausgelagert ist.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s: Die frei gewordene Stelle der Reinigungskraft für den Reinigungsdienst beim Gemeindeamt und Kindergarten Schildorn soll innerhalb der Gemeinde Schildorn ausgeschrieben werden. Der Dienstposten soll so ausgeschrieben werden, wie ihn jetzt Frau Pumberger inne hatte. Die Reinigungskraft wird direkt bei der Gemeinde Schildorn angestellt. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war  *einstimmig*.**

**8. Punkt der Tagesordnung: Gesunde Gemeinde Schildorn – Gewährung eines jährlichen Gemeindebeitrages – Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, dass für das Projekt „Gesunde Gemeinde Schildorn“ vom Land OÖ. als Starthilfe € 1.000,00 überwiesen wurden. GR Labg. Christian Makor erkundigt sich, wer für dieses Projekt verantwortlich ist. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass GR Manuela Moser die Arbeitskreisleiterin der „Gesunden Gemeinde“ ist. GR Manuela Moser berichtet, dass es üblich ist, dass pro Jahr und Einwohner € 1,00 für dieses Projekt zur Verfügung gestellt wird. Es wäre sinnvoll, den Jahresbeitrag schon für die nächsten drei Jahre zu gewähren, nach drei Jahren Tätigkeit bei dem Projekt erhält nämlich die Gemeinde Schildorn offiziell den Titel „Gesunde Gemeinde“.

Der Bürgermeister erklärt zu diesem Thema, dass von dem damaligen Projekt „Schildorn ist Lebensqualität“ noch ein Sparbuch mit einer Einlage von € 1.645,00 vorhanden ist. Das Sparbuch wurde vom Projektteam der Gemeinde zur weiteren Verwendung übergeben. Es wären somit € 2.645,00 (€ 1.000,00 Land OÖ., € 1.645,00 von „Schildorn ist Lebensqualität“) für dieses Projekt vorhanden. Nach kurzer Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s: Für das Jahr 2005 werden € 600,00 zur Verfügung gestellt (da das Projekt nicht schon zu Jahresbeginn angefangen wurde), für die Jahre 2006 und 2007 werden jeweils € 1.000,00 zur Verfügung gestellt. Das Sparbuch aus dem Projekt „Schildorn ist Lebensqualität“ wird für dieses neue Projekt verwendet. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war  *einstimmig*.**

**10. Punkt der Tagesordnung: Martina Schrattenecker – Verzicht des Mandates als Mitglied der Gemeinderates gemäß § 22 OÖ. GemO 1990 i.d.g.F. – Nachwahl eines Mitgliedes in den Gemeinderat**

Der Bürgermeister berichtet, dass das Gemeinderatsmitglied Martina Schrattenecker mit 20.6.2005 auf ihr Mandat als Mitglied des Gemeinderates verzichtet hat.

Nach dem Wahlvorschlag der SPÖ Schildorn wird Herr Rudolf Sesser, 4925 Schildorn 122 c, als Mitglied zum Gemeinderat der Gemeinde Schildorn vorgeschlagen. Bevor diese Wahl, welche eine Fraktionswahl ist, durchgeführt wird, wird über Antrag des Vorsitzenden vom Gemeinderat *einstimmig* beschlossen, die Wahl offen und mit Handzeichen durchzuführen.

Für den Wahlvorschlag der SPÖ werden sechs Stimmen abgegeben. Es wird somit Herr **Rudolf Sesser** einstimmig zum Mitglied des Gemeinderates Schildorn gewählt.

Nachdem Frau Schrattenecker auch Mitglied des Schulausschusses und Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss und Umweltausschuss war, wird auch hier eine Nachwahl erforderlich sein. Nach dem (mündlichen) Wahlvorschlag der SPÖ wird Herr **Rudolf Sesser** zum Mitglied des „Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten“ sowie zum Ersatzmitglied des „örtlichen Prüfungsausschusses“ und zum Ersatzmitglied des „Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Generationen“ bekannt gegeben. Für die Wahlvorschläge der SPÖ werden sechs Stimmen abgegeben. Es wird somit Herr Rudolf Sesser einstimmig zum Mitglied des „Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten“ sowie zum Ersatzmitglied für den „örtlichen Prüfungsausschuss“ und den „Ausschuss für örtliche Umweltfragen und Generationen“ gewählt.

**9. Punkt der Tagesordnung: Allfälliges**

- (1) Gebarungsprüfung: Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Norbert Berger von der BH Ried im Innkreis am 4.8.2005 eine Prüfung der Gemeindegebarung durchgeführt hat. Diese hat keine Beanstandungen ergeben.
- (2) Angelobung 2006: Der Bürgermeister berichtet, dass am 7.4.2006 in Schildorn eine Angelobung stattfinden wird.
- (3) Wasserentnahme Bau Mayr: Der Bürgermeister berichtet, dass er mit Frau Birgit Mayr bezüglich einer Wasserentnahme beim Brunnen der Schottergrube im Katastrophenfall gesprochen hat. Frau Mayr hat dazu erklärt, dass das in Ordnung geht, vorrangig ist jedoch das Wasser für ihre Firma zu verwenden.
- (4) Sitzungsprotokoll vom 25.4.2005: GR Manuela Moser erklärt, dass sie und GR Rescheneder nicht gegen den Kabinenneubau sind, sondern die Gegenstimmen haben sich gegen den gleich hohen Elternbeitrag für unter dreijährige Kinder gerichtet.
- (5) Verkehrstafeln Schulbushaltestellen: GR Josef Itzinger erkundigt sich, wann die Schulbushaltestellentafeln aufgestellt werden. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Tafeln schon fertig zusammengestellt wurden. Sie werden zeitgerecht vor Schulbeginn aufgestellt.
- (6) Stelzhamer – Radweg: GR Josef Itzinger erkundigt sich, wie es mit dem Bau des Stelzhamerradweges weitergeht. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass es eigentlich an den Grundanrainern scheitert. Solange kein Grund für den Radweg zur Verfügung gestellt wird, wird auch der Gewässerbezirk nicht tätig. GR Silvia Daxdobler ist auch der Meinung, dass hier nichts voran geht. GR Labg. Christian Makor schlägt vor, den Grund einmal von den Grundstückseigentümern einzulösen, die für den Bau des Stelzhamerradweges sind. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass das nichts bringt. Solange nicht ein gesamtes Teilstück



eingelöst werden kann, ist ein Grundankauf nicht sinnvoll. Man sollte vielleicht einmal mit den Grundanrainern auf der anderen Seite des Baches reden (Wolfgang Moser, Johann Schönposs, Franz Hangler, Johann Kirchsteiger, Johann Burgstaller), vielleicht lässt sich hier eine Lösung finden.

**Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.45 Uhr.

Vorsitzender

Gemeinderat

.....

.....

Schriftführer

.....

.....

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 18.8.2005 keine Einwendungen erhoben wurden.

Schildorn, am \_\_\_\_\_.

Der Vorsitzende:

.....